

1 Verkehrsmittel

W

a Finden Sie acht Verkehrsmittel. Notieren Sie sie mit Artikel und Plural. Welche Wörter sind Synonyme?

A 2b

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	O	Q	Q	A	M	P	G	L	B	Q	R	E	B	E	J
2	P	P	C	U	S	T	G	V	E	L	O	J	I	E	D
3	E	W	J	T	Z	I	J	W	C	H	V	C	O	B	K
4	E	E	I	O	Y	Q	P	F	A	H	R	R	A	D	H
5	B	R	T	N	X	U	M	J	Q	K	G	L	C	V	E
6	C	S	T	R	A	S	S	E	N	B	A	H	N	R	C
7	E	W	G	E	A	E	K	N	L	Y	O	U	L	B	T
8	B	H	F	K	V	M	F	L	U	G	Z	E	U	G	V
9	B	J	P	X	I	D	J	L	D	X	M	T	N	L	U
10	I	W	H	P	D	E	G	B	P	M	Y	Y	A	B	H
11	H	M	O	C	I	N	R	V	Z	B	N	R	S	H	D
12	S	B	O	O	F	Q	S	H	Y	I	A	Q	W	C	E
13	H	N	T	P	X	J	G	U	F	E	X	H	N	D	X
14	B	T	K	D	E	S	M	O	F	A	X	V	N	X	C
15	V	X	P	M	R	D	M	I	X	P	D	J	M	D	L

1. die Tram, -s

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

Synonyme:

W

b Schreiben Sie mit den Verkehrsmitteln aus 1a Sätze wie im Beispiel.

A 2b

1. (ich) Ich fahre mit der Tram.
2. (er) _____
3. (wir) _____
4. (sie, Pl.) _____
5. (ihr) _____
6. (du) _____
7. (sie, Sg.) _____
8. (ich) _____

2 Melanie ist neu in Bern – Ortsangaben

W

a In der Touristeninformation. Ergänzen Sie den Dialog mit den Ausdrücken im Schüttelkasten.

ÜB A 2

Auf Wiedersehen. | Zum Bundeshaus möchte ich heute gehen. Da gehe ich zu Fuß. | Ja gern, vielen Dank. | Kann ich auch mit dem Rad fahren? | Ja, bitte, wie komme ich zum Bärenpark? | Da war ich gestern, es ist sehr schön.

Angestellte: Grüezi, kann ich Ihnen helfen?

Melanie: Ja, bitte, wie komme ich zum Bärenpark?

Angestellte: Sie können hier vom Bahnhof mit dem Bus zum Bärenpark fahren, es ist nicht weit.

Melanie: _____

Angestellte: Natürlich. Und haben Sie schon das Münster besichtigt?

Melanie: _____

Angestellte: Das Bundeshaus ist auch sehr schön. Waren Sie schon dort?

Melanie: _____

Angestellte: Ja, in Bern ist alles sehr zentral, man muss nicht mit dem Auto fahren. Möchten Sie noch einen Stadtplan?

Melanie: _____

Angestellte: Nichts zu danken. Haben Sie viel Spaß! Auf Wiedersehen.

Melanie: _____

b Lesen Sie den Text. Markieren Sie die Ortsangaben mit Dativ (aus, bei, nach, von, zu ...).

V

A 3

Melanie ist neu in Bern und sie möchte viele Sachen in der Stadt besichtigen. Zuerst geht sie zur Touristeninformation. In der Touristeninformation trifft sie Josefine. Josefine kommt aus Frankreich. Melanie ist auch nicht aus Bern. Sie kommt aus Mannheim. Das liegt in Deutschland. Sie fährt oft mit dem Zug nach Mannheim. Josefine ist auch mit dem Zug gekommen. Sie arbeitet bei einer Computerfirma in Genf. Sie ist von der Arbeit direkt nach Bern gefahren, denn sie möchte Freunde besuchen und die Stadt anschauen. Sie möchte auch zum Paul-Klee-Museum, denn ihre Freunde wohnen beim Paul-Klee-Museum. Melanie und Josefine kommen aus der Touristeninformation und gehen zusammen in die Stadt. Josefine stürzt auf einer Treppe. Melanie bringt sie in die Klinik. Der Arzt sagt, es ist nicht schlimm, aber sie muss zwei Tage in der Klinik bleiben. Melanie will sie morgen besuchen. Von zu Hause bis zur Klinik sind es nur zehn Minuten. Am Wochenende kann Josefine nach Hause, nach Frankreich fliegen. Die beiden Frauen tauschen ihre Adressen. Melanie möchte Josefine einmal zu Hause, in Frankreich, besuchen.

c „Wo“ oder „Wohin“? – Ortsangaben mit „in“ + Akk. oder Dativ. Lesen Sie den Tipp und unterstreichen Sie in 2b die Ortsangaben mit „in“. Ergänzen Sie die Regel unten.

V

„in“: wohin? → + Akk.: Wohin geht sie? – Sie geht ____ Stadt.

„in“: wo? → + Dat.: Wo ist sie? – Sie ist ____ Stadt.

d Lesen Sie die Sätze. Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

V

- | | | | |
|---------------------------------|------------------------------------|---|------------------------|
| 1. Melanie ist heute | a. <input type="checkbox"/> in das | b. <input checked="" type="checkbox"/> im | Stadtzentrum von Bern. |
| 2. Sie geht zuerst | a. <input type="checkbox"/> in die | b. <input type="checkbox"/> in der | Marktgasse. |
| 3. Es gibt ein Café | a. <input type="checkbox"/> in der | b. <input type="checkbox"/> in die | Marktgasse. |
| 4. Melanie trifft ihre Kollegin | a. <input type="checkbox"/> in das | b. <input type="checkbox"/> im | Café. |
| 5. Dann gehen die zwei Frauen | a. <input type="checkbox"/> im | b. <input type="checkbox"/> in den | Bärenpark. |
| 6. Viele Menschen sind heute | a. <input type="checkbox"/> im | b. <input type="checkbox"/> in den | Bärenpark. |

e Kontrollieren Sie Ihre Ergebnisse in 2d und stellen Sie die passenden Fragen mit „wo?“ oder „wohin?“.

V

1. Wo ist Melanie heute? – Im Stadtzentrum von Bern.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

f „In“ + Dativ / Akkusativ. Ergänzen Sie die Artikel.

V

Sind Sie neu in der [1] Stadt? Dann gehen Sie zuerst in ____ [2] Touristeninformation. Sie ist im [3] Stadtzentrum. Möchten Sie etwas über die Stadtgeschichte erfahren? Dann gehen Sie in ____ [4] Berner Stadtmuseum. I ____ [5] Museum bekommen Sie viele Informationen über die Stadt. In Bern können Sie auch Musik hören. Gehen Sie über den Marktplatz zur Kathedrale. In ____ [6] Kathedrale findet jeden Tag um 14 Uhr ein Konzert statt. Gehen Sie auch gern spazieren? Dann biegen Sie hinter der Kathedrale rechts ab in ____ [7] Stadtpark. I ____ [8] Stadtpark können Sie viel laufen und dort finden Sie auch ein Café. Machen Sie eine Pause i ____ [9] Café und trinken Sie eine heiße Schokolade und genießen Sie die Umgebung.

V g Schreiben Sie die Ortsangaben aus 2b in die Tabelle.

A 3

	Länder	Städte	Firma / Institution	Ort / Nähe
Woher?	_____ Argentinien / Belgien / Chile / Deutschland / ...			<i>von zu Hause</i>
	aber: aus der Schweiz, aus den USA, aus dem Iran, ...			
Wo?	_____ Argentinien / Belgien / Chile / Deutschland / ...	<i>in Bern</i>		
	aber: in der Schweiz, in den USA, im Iran, ...			
Wohin?	_____ Argentinien / Belgien / Chile / Deutschland / ...		<i>zur Touristen-</i> <i>information</i>	
	aber: in die Schweiz, in die USA, in den Iran, ...			

V h Ergänzen Sie die Präpositionen, und wo nötig, mit Artikel aus 2g.

A 3

- Die Touristeninformation:
 - Melanie geht zur _____ Touristeninformation.
 - Sie ist _____ Touristeninformation und holt einen Plan von Bern.
 - Sie kommt _____ Touristeninformation und möchte _____ Bärenpark.
- Die Firma:
 - Melanie fährt mit dem Tram _____ Firma.
 - Sie arbeitet _____ Firma.
 - Sie geht direkt _____ Stadtzentrum.
- Eine Reise:
 - Melanie möchte im Sommer _____ Frankreich reisen.
 - Sie möchte auch _____ Türkei fahren.
 - Oder sie bleibt _____ Deutschland.
- Endlich zu Hause:
 - Melanie ist müde und möchte _____ Hause.
 - Endlich ist sie _____ Hause. Leider hat sie kein Brot mehr.
 - Aber von zu Hause bis _____ Bäckerei sind es nur zwei Minuten.

3 Tourismus in der Schweiz

W a Vervollständigen Sie die Wörter.

- Touristeninformation
- _____digkeiten
- _____ktion
- _____plan
- _____ung
- _____arte
- _____smittel
- _____ührer
- _____nspiel
- _____ter
- _____se
- _____rm

b Was passt? Markieren Sie die richtige Antwort.

- | | |
|--|---|
| 1. Waren Sie schon im Bundeshaus?
a. <input checked="" type="checkbox"/> Ich gehe heute Abend.
b. <input type="checkbox"/> Ja, ich gehe morgen. | 4. Wie lange hat der Bärenpark geöffnet?
a. <input type="checkbox"/> In den Ferien bis 19 Uhr.
b. <input type="checkbox"/> Er hat heute geöffnet. |
| 2. Haben Sie Stadtpläne?
a. <input type="checkbox"/> Ja, natürlich, das Ticket kostet zehn Euro.
b. <input type="checkbox"/> Sicher, sie liegen auf dem Tisch. | 5. Muss ich am Bahnhof umsteigen?
a. <input type="checkbox"/> Ja, nehmen Sie dann die Linie 8.
b. <input type="checkbox"/> Ja, biegen Sie in die Marktgasse ab. |
| 3. Gibt es im Museum eine Führung?
a. <input type="checkbox"/> Das Museum schließt um 17 Uhr.
b. <input type="checkbox"/> Morgen um 10 Uhr. | 6. Ist der Bärenpark weit?
a. <input type="checkbox"/> Nehmen Sie den Bus Linie 8.
b. <input type="checkbox"/> Nein, Sie können zu Fuß gehen. |

V

ÜB A 2

c Was haben Sie im Kurs- und Übungsbuch über diese Sehenswürdigkeiten in Bern erfahren? Beschreiben Sie kurz. Schreiben Sie in Ihr Heft.

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. <i>Das Münster: Es ist sehr schön. Der Turm ist 100m hoch. Vom Turm sieht man sehr schön die Altstadt und die Berner Alpen.</i> | 3. <i>Der Zytgloggeturm: ...</i> |
| 2. <i>Der Bärenpark: ...</i> | 4. <i>Das Bundeshaus: ...</i> |

W

KB A 1a

ÜB A 1

4 Indefinitpronomen
a Verbinden Sie Frage und Antwort und ergänzen Sie „nichts“, „etwas“, „man“, „alle“.

- | | |
|--|--|
| 1. Hat Melanie <u>etwas</u> zur Grillparty mitgebracht? | a. Nein, sie hat nicht _____ gekannt, nur einige Kollegen. |
| 2. Warum hat sie _____ mitgebracht? | b. Das ist die Tradition in der Schweiz. _____ bringt Steaks oder Würstchen mit. |
| 3. Hat Melanie _____ auf der Grillparty gegessen? | c. Nein, sie hat _____ mitgebracht. |
| 4. Hat Melanie _____ auf der Grillparty gekannt? | d. _____ bringen _____ mit. |
| 5. Was macht _____ bei einer Grillparty in der Schweiz? | e. Ihr Kollege hat _____ gesagt. |
| 6. Warum muss _____ bei einer Grillparty _____ mitbringen? | f. Ja, sie hat _____ von Michael bekommen. |

W

B 2b

b Ergänzen Sie „nichts“, „etwas“, „man“, „alle“.

- Die Gäste müssen immer etwas zum Grillen mitbringen.
- Auf der Grillparty isst _____ meistens Fleisch.
- „Der Kollege ist nicht zur Party gekommen? Warum hat er vorher _____ gesagt?“
- „Möchtest du _____ trinken?“ – „Ja, gern.“
- Auf der Grillparty kann _____ eine original Schweizer Cervelat-Wurst probieren.
- Zum Grillen bringt _____ in Italien kein Fleisch mit.
- „Möchtest du etwas sagen?“ – „Nein, ich möchte _____ sagen.“
- „Vielen Dank für die Cervelat-Wurst.“ – „_____ zu danken.“
- Die Party war sehr schön. _____ waren zufrieden.
- In der Schweiz grillt _____ im Sommer gern.

W

B 2b

- c** Melanie und ein Kollege von Michael sprechen auf der Party. Ergänzen Sie den Dialog mit den Ausdrücken im Schüttelkasten. Nicht alle Ausdrücke passen.

Und mit ihren Kollegen machen Sie gerne Grillpartys? | Sie haben schon einiges gesehen! | Freut mich, ich bin Urs. Wie lange sind Sie schon in der Schweiz? | In der Schweiz bringt man immer etwas mit, das ist bei uns eine Tradition. Aber machen Sie sich keine Sorgen, es gibt genug Essen für alle. | Das ist schön, in drei Monaten haben Sie schon viel gesehen. | ~~Hallo! Sie sind die neue Kollegin von Michael, oder?~~ | Und heute ist Ihre erste Grillparty? | Was haben Sie denn schon gesehen? | Freut mich, ich bin Urs. Sind Sie schon lange in der Schweiz?

- Hallo! Sie sind die neue Kollegin von Michael, oder?*
 Ja, ich bin Melanie.

 Nein, erst seit drei Wochen. Es gefällt mir sehr gut hier. Alle sind sehr nett.

 Ich habe das Bundeshaus, das Münster und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt und nächste Woche wollen meine Kollegen und ich zum Einsteinhaus.

 Das ist richtig, ich habe fast schon Freizeitstress.

 Ja genau, und es ist wirklich peinlich, ich habe nichts mitgebracht, denn ich habe das nicht gewusst.

 Vielen Dank, heute habe ich wieder etwas über die Schweiz gelernt.

5 Erfahrungen in der Schweiz

- V** Wie peinlich! – Welcher Ausdruck passt zu welcher Stimmung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| 1. „Das ist ja wunderbar!“ | a. <input type="checkbox"/> traurig |
| 2. „Oh nein! Entschuldigung!“ | b. <input type="checkbox"/> verärgert |
| 3. „Vielen Dank, das Essen war gut.“ | c. <input type="checkbox"/> zufrieden |
| 4. „Kannst du nicht aufpassen?“ | d. <input type="checkbox"/> glücklich |
| 5. „Sie ist nicht da? Wie schade!“ | e. <input type="checkbox"/> peinlich |
| 6. „Geschafft! Ich habe endlich eine Wohnung in Bern gefunden!“ | f. <input checked="" type="checkbox"/> begeistert |

6 Wegbeschreibungen – Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

- W** **a** Schauen Sie den Plan im Übungsbuch C, Aufgabe 1b, an. Lesen Sie die Wegbeschreibung zum Museum und ergänzen Sie die Ausdrücke aus 5a.

 ÜB C 1b

Sie müssen durch das [1] Einkaufszentrum gehen. Dann sind Sie in der Paul-Klee-Straße. Gehen Sie rechts _____ [2] Kathedrale _____ [3]. Da sehen Sie den Marktplatz. Gehen Sie _____ [4] Marktplatz und dann _____ [5] Supermarkt. Dann sind Sie in der Pestalozzistraße und Sie sehen schon den Eingang vom Museum.

- V** **b** Lesen Sie die Gespräche und ergänzen Sie die Präpositionen „durch“, „in“, „nach“, „zu(m)“, „zu(r)“, „auf“, „mit“, „von / vom“, „um“.

Gespräch 1:

- Ich wohne in [1] der Kaiserstraße. Wie komme ich _____ [2] Lorenzkirche?
 _____ [3] Fuß oder _____ [4] dem Bus?

Gespräch 2:

- Wie lange braucht man _____ [5] Bundeshaus?
 Gehen Sie _____ [6] rechts und die zweite Straße _____ [7] links _____ [8] die Kochergasse. _____ [9] der linken Seite finden Sie das Bundeshaus.

Gespräch 3:

- Entschuldigung, wie komme ich von hier _____ [10] Museum?
- _____ [11] Bahnhof _____ [12] Museum können Sie _____ [13] der Straßenbahn oder _____ [14] dem Bus fahren.

Gespräch 4:

- Entschuldigung, ich finde das Museum nicht!
- Gehen Sie _____ [15] das Einkaufszentrum. _____ [16] der anderen Seite ist das Museum.

Gespräch 5:

- Wo finde ich bitte die Touristeninformation?
- Sie müssen nur links _____ [17] die Ecke gehen, dann sehen Sie sie schon _____ [18] der rechten Seite.

7 Paul Klee – ein berühmter Berner

Was hat Paul Klee gemacht? Lesen Sie noch einmal die Biografie von Paul Klee im Kursbuch C 3c und antworten Sie im Perfekt. V

1. 1898 *hat er in Bern die Schule beendet und sein Kunststudium in München begonnen.* _____
2. 1901 _____
3. 1905 _____
4. 1906 _____
5. Das Ehepaar Klee hat ab 1906 _____
6. 1911 _____
7. 1914 _____
8. Von 1921 bis 1931 _____
9. Von 1931 bis 1933 _____
10. Am 29. Juni 1940 _____

8 Aussprache und Bedeutung

a „sp“ – „st“. Lesen Sie die Wörter laut und sortieren Sie sie nach der Aussprache. E

~~starten~~ | später | abstrakt | Standort | spielen | astronomisch | Student | festhalten | Stichpunkt | Espresso | Angst | Sprache | lustig | Stunde | anstrengend | nächste | Sport | Tourist | bestimmt | ausprobieren | stehen | Liste | anstoßen

sp → „schp“	sp → „s-p“	st → „scht“	st → „s-t“
		starten	

b Was passt nicht? Kreuzen Sie das Wort an. E

- | | | |
|--|--|--|
| 1. a. <input checked="" type="checkbox"/> die Tram | b. <input type="checkbox"/> das Velo | c. <input type="checkbox"/> das Rad |
| 2. a. <input type="checkbox"/> die Kunst | b. <input type="checkbox"/> die Biografie | c. <input type="checkbox"/> die Malerei |
| 3. a. <input type="checkbox"/> die Ecke | b. <input type="checkbox"/> die Gasse | c. <input type="checkbox"/> der Weg |
| 4. a. <input type="checkbox"/> das Gebäude | b. <input type="checkbox"/> der Platz | c. <input type="checkbox"/> das Tor |
| 5. a. <input type="checkbox"/> die Attraktion | b. <input type="checkbox"/> die Sehenswürdigkeit | c. <input type="checkbox"/> die Glocke |
| 6. a. <input type="checkbox"/> der Turm | b. <input type="checkbox"/> das Münster | c. <input type="checkbox"/> die Kirche |
| 7. a. <input type="checkbox"/> das Restaurant | b. <input type="checkbox"/> das Café | c. <input type="checkbox"/> das Museum |
| 8. a. <input type="checkbox"/> das Busticket | b. <input type="checkbox"/> der Reiseführer | c. <input type="checkbox"/> die Touristeninformation |

8 Grüezi aus der Schweiz

- 1a** 2. das Fahrrad, -er • 3. die Straßenbahn, -en • 4. das Flugzeug, -e • 5. das Auto, -s • 6. das Velo, -s • 7. das Mofa, -s • 8. das Moped, -s •
Synonyme: die Tram – die Straßenbahn, das Fahrrad – das Velo
- 1b** 2. Er fährt mit dem Fahrrad. • 3. Wir fahren mit der Straßenbahn. • 4. Sie fliegen mit dem Flugzeug. • 5. Ihr fahrt mit dem Auto. • 6. Du fährst mit dem Velo. • 7. Sie fährt mit dem Mofa. • 8. Ich fahre mit dem Moped.
- 2a** Kann ich auch mit dem Rad fahren? • Da war ich gestern, es ist sehr schön. • Zum Bundeshaus möchte ich heute gehen. Da gehe ich zu Fuß. • Ja gern, vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- 2b** in der Touristeninformation, aus Frankreich, aus Bern, aus Mannheim, in Deutschland, nach Mannheim, bei einer Computerfirma, in Genf, von der Arbeit, nach Bern, zum Paul-Klee-Museum, beim Paul-Klee-Museum, aus der Touristeninformation, auf einer Treppe, in der Klinik bleiben, von zu Hause, bis zur Klinik, zu Hause, in Frankreich
- 2c** Sie geht in die Stadt. • Sie ist in der Stadt.
- 2d** 2a • 3a • 4b • 5b • 6a
- 2e** 2. Wohin geht sie zuerst? In die Marktgasse. • 3. Wo gibt es ein Café? In der Marktgasse. • 4. Wo trifft Melanie ihre Kollegin? Im Café. • 5. Wohin gehen die zwei Frauen? In den Bärenpark. • 6. Wo sind viele Menschen heute? Im Bärenpark.
- 2f** 2. die • 3. im • 4. das • 5. Im • 6. der • 7. den • 8. Im • 9. im
- 2g** **Woher? Länder:** aus Argentinien... • **Städte:** aus Bern, aus Mannheim • **Firma/Institution:** aus der Touristeninformation • **Ort/Nähe:** von der Arbeit • **Wo? Länder:** in Argentinien... • **Städte:** in Genf • **Firma/Institution:** in der Touristeninformation, bei einer Computerfirma, beim Paul-Klee-Museum • **Ort/Nähe:** auf einer Treppe, in der Klinik • **Wohin? Länder:** nach Argentinien... • **Städte:** nach Mannheim, nach Bern • **Firma/Institution:** zum Paul-Klee-Museum • **Ort/Nähe:** bis zur Klinik, nach Hause
- 2h** 1b in der • 1c aus der, zum / in den • 2a zur • 2b in der • 2c ins • 3a nach • 3b in die • 3c in • 4a nach • 4b zu • 5c zur
- 3a** 2. Sehenswürdigkeiten • 3. Attraktion • 4. Stadtplan • 5. Führung • 6. Fahrkarte • 7. Verkehrsmittel • 8. Reiseführer • 9. Glockenspiel • 10. Münster • 11. Reise • 12. Turm
- 3b** 2b • 3b • 4a • 5a • 6b
- 3c** 2. Er ist eine besondere Attraktion. Hier leben und spielen die Braunbären. Der Bär ist das Symbol von Bern. • 3. Er war ein Stadttor von Bern. Das Glockenspiel ist sehr berühmt, es beginnt drei Minuten vor der vollen Stunde. • 4. Es ist der Sitz vom Schweizer Parlament und von der Regierung.
- 4a** 1c nichts • 2e nichts, nichts • 3f etwas, etwas • 4a alle, alle • 5d man, alle, etwas • 6b man, etwas, man
- 4b** 2. man • 3. nichts • 4. etwas • 5. man • 6. man • 7. nichts • 8. Nichts • 9. Alle • 10. man
- 4c** Freut mich, ich bin Urs. Sind Sie schon lange in der Schweiz? • Was haben Sie denn schon gesehen? • Sie sind ja sehr beschäftigt und haben schon einiges gesehen! • Und heute ist Ihre erste Grillparty? • In der Schweiz bringt man immer etwas mit, das ist bei uns eine Tradition. Aber machen Sie sich keine Sorgen, es gibt genug Essen für alle.
- 5** 2e • 3c • 4b • 5a • 6d
- 6a** 2. um die • 3. herum • 4. über den • 5. durch den
- 6b** **Gespräch 1:** 2. zur • 3. zu • 4. mit • **Gespräch 2:** 5. zum • 6. nach • 7. nach • 8. in • 9. auf • **Gespräch 3:** 10. zum • 11. vom • 12. zum • 13. mit • 14. mit • **Gespräch 4:** 15. durch • 16. auf • **Gespräch 5:** 17. um • 18. auf
- 7** 2. ist er nach Italien gereist. • 3. ist er nach Paris gereist. • 4. hat er die Pianistin Lili Stumpf geheiratet. • 5. in München gewohnt. • 6. ist er zur Künstlergruppe „Blauer Reiter“ gekommen. • 7. ist Paul Klee mit August Macke und Louis Moilliet nach Tunesien gereist. • 8. hat Paul Klee an der Kunstschule „Bauhaus“ in Weimer und in Dessau Malerei unterrichtet. • 9. ist er Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf gewesen. • 10. ist er in Muralto (Schweiz) gestorben.
- 8a** **sp - „schp“:** später, spielen, Sprache, Sport • **sp - „s-p“:** Espresso, ausprobieren • **st - „scht“:** Standort, Student, Stichpunkt, Stunde, anstrengend, bestimmt, stehen, anstoßen • **st - „s-t“:** abstrakt, astronomisch, festhalten, Angst, lustig, nächste, Tourist, Liste
- 8b** 2b • 3a • 4b • 5c • 6a • 7c • 8a